

(Gute) Arbeit

1) 74 Prozent der Beschäftigten mit Tarifvertrag erhalten Urlaubsgeld – ohne Tarifvertrag sind es 36 Prozent

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Auswertung des WSI-Tarifarchivs 74 Prozent der Beschäftigten mit Tarifvertrag erhalten Urlaubsgeld – ohne Tarifvertrag sind es 36 Prozent

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835032>

2) Geteilte Arbeitswelten: Konflikte um Migration und Arbeit. Neues Buch unter Mitarbeit von Peter Birke (SOFI) erschienen

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Die aktuelle Debatte um Migration ist gesellschaftlich stark umkämpft und umstritten. Dabei sticht ein Paradox ins Auge: Während Arbeitskräfte willkommen sind, sind viele Migrant:innen es nicht. Im jüngst erschienenen Sammelband „Geteilte Arbeitswelten“ untersuchen Forschende die Konsequenzen. Anhand von Beispielen aus Deutschland und anderen Ländern fragen sie auch, wie sich Arbeitsverhältnisse und gesellschaftliche Teilhabe verbessern lassen. Der Band gibt dabei einen guten Überblick über die aktuelle Forschung zu Arbeit und Migration.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835175>

3) Trendsetter Metall- und Elektroindustrie: Fahrradleasing auf dem Vormarsch

ifaa - Institut für angewandte Arbeitswissenschaft

Seit 2017 hat sich der Anteil der Unternehmen in der Metall- und Elektroindustrie, die Fahrradleasing allen bzw. Teilen der Beschäftigten anbieten, von 11 % auf 52 % im Jahr 2023 erhöht. In einigen Tarifregionen wurde die Integration des Fahrradleasings in einem Tarifvertrag beschlossen. Eine aktuelle Studie des ifaa – Instituts für angewandte Arbeitswissenschaft belegt den kontinuierlichen Anstieg des Fahrradleasings in der Metall- und Elektroindustrie.

[https://www.arbeitswissenschaft.net/fileadmin/Downloads/Angebote_und_Produkte/Broschueren/Studie_Anreiz- und Verguetungssysteme.pdf](https://www.arbeitswissenschaft.net/fileadmin/Downloads/Angebote_und_Produkte/Broschueren/Studie_Anreiz-_und_Verguetungssysteme.pdf)

4) Erosion der Unternehmensmitbestimmung

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie: Höchste Zeit für die von der Regierung angekündigten Reformen Erosion der Unternehmensmitbestimmung – mindestens 2,4 Millionen Beschäftigten bleibt die paritätische Mitbestimmung in Unternehmen vorenthalten

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835119>

5) Weiterbildung: Beteiligung liegt in Deutschland unter dem selbstgesteckten Ziel

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung - Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V.

Erwachsenenbildung und das Lernen Erwachsener im nationalen Bildungsbericht 2024

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835580>

6) Die 4-Tage-Woche im Praxistest – Forschungsprojekt der TU Ilmenau zieht Bilanz

Technische Universität Ilmenau

Die 4-Tage-Woche kann, wenn sie auf ein Unternehmen spezifisch zugeschnitten wird, die Organisation flexibler machen und gleichzeitig die Beschäftigten stärken – das ist die wichtigste Erkenntnis aus dem soeben beendeten Pilotversuch in zwei Thüringer Unternehmen. Die wissenschaftliche Begleitforschung durch die TU Ilmenau erfolgte im Projekt InnoFARM, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Maßnahme REGION.innovativ mit gut 1,5 Millionen Euro gefördert wurde, davon gut eine Million Euro für die TU Ilmenau.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835689>

7) WSI-Arbeitskampfbilanz 2023: streikintensives Jahr, doch unter Höchststand von 2015

Hans-Böckler-Stiftung

20.06.2024 WSI-Arbeitskampfbilanz 2023 streikintensives Jahr, doch unter Höchststand von 2015 – Arbeitskampfvolumen international im unteren Mittelfeld

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835626>

Klima & Sozial-ökologische Transformation

8) Umweltschutz: Junge Generation zeigt weniger Bereitschaft zu Verzicht

acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

Zwei Tage nach der Europawahl zeigt das TechnikRadar 2024, wie sich die Technikeinstellungen in der Bevölkerung in den letzten Jahren verändert haben und dass die Deutschen im Vergleich mit ihren europäischen Nachbarn Technik differenzierter bewerten. Die Daten aus den seit 2017 regelmäßig durchgeführten Repräsentativumfragen lassen einen Längsschnittvergleich zu – und dieser macht deutlich: In einigen zentralen Fragen haben sich ältere und jüngere Menschen in Deutschland stetig voneinander entfernt.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835017>

9) Angst vor Umweltbelastung, aber Kritik an staatlichen Umweltschutzmaßnahmen

Hochschule Magdeburg-Stendal

Junge Menschen interessieren sich für den Klimawandel und seine Folgen. Die Maßnahmen der Bundesregierung zu dessen Bekämpfung sehen sie jedoch kritisch. Trotzdem lehnen die meisten von ihnen Diskursangebote von äußerst rechten Akteurinnen und Akteuren ab. So das Ergebnis einer qualitativen Fallstudie des Forschungsprojekts „Rechtsextremismus in ökologischen Transformationsräumen: Diskursangebote, Resonanzwege und demokratische Alternativen (RIOET)“.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835696>

Digitalisierung & KI

10) Deepfakes im Visier: KI als Waffe gegen digitale Manipulation

Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, DFKI

Deepfakes stellen eine ernstzunehmende Herausforderung dar, die sowohl technologische als auch gesellschaftliche Fragen aufwirft. Deshalb entwickeln Forschende am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Berlin Methoden, mit denen Deepfakes verlässlich erkannt werden, um Menschen mit den nötigen Warnungen und Richtigstellungen erreichen zu können. „News-Polygraph“ heißt das ambitionierte Projekt, das im Katz-und-Maus-Spiel zwischen den Erzeugnissen von generativen Modellen und Erkennungs-Technologien den entscheidenden Vorteil bringen soll.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835033>

11) Deepfakes: Neue Studie zeigt Chancen und Risiken für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)

Eine neue Studie des Fraunhofer ISI im Auftrag von TA-SWISS widmet sich dem Themenkomplex »Deepfakes«: Dabei wurde zunächst der technologische und forschungsseitige Stand mit Blick auf Deepfakes zusammengetragen und deren Wahrnehmung in der Schweizer Bevölkerung untersucht. Darüber hinaus analysierte die Studie mögliche Auswirkungen im Journalismus, Recht, Politik und Wirtschaft und leitet daraus Handlungsempfehlungen für diese Bereiche ab.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835473>

12) Wie Onlineplattformen den stationären Einzelhandel beeinflussen

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Digitale Plattformen verändern und beeinflussen wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse auf vielfältige Weise. Welchen Einfluss sie auf die Einzelhandelsbranche haben, das erforscht die Würzburger Wirtschaftsgeographin Sina Hardaker.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835502>

Politik & Gesellschaft

13) Bildungsbericht 2024: Sozial benachteiligte Familien können Bedarfe seltener decken

Deutsches Jugendinstitut e.V.

Bericht „Bildung in Deutschland 2024“ zeigt weiter starken Ausbau bei Kitas und Ganzttag, diagnostiziert jedoch anhaltende Angebotslücken und Personalmangel

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835432>

14) Fachkräfteengpässe, soziale Ungleichheiten und fehlendes Lehrpersonal. SOFI-Ergebnisse des Bildungsberichts 2024

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Aktuelle SOFI-Ergebnisse aus dem heute erschienenen Nationalen Bildungsbericht zeigen Trends und bleibende Herausforderungen in der beruflichen Ausbildung: Zahl der Anfänger:innen im dualen System erholt sich nur langsam vom pandemiebedingten Rückgang und bleibt weiter hinter dem Niveau von 2019 zurück +++ Verbesserte Angebots-Nachfrage-Relation bei gleichzeitig hoher

Zahl unbesetzter Stellen und unversorgter Bewerber:innen +++ Sinkende Anfänger:innenzahlen gefährden Fachkräftesicherung in Gesundheits- und Erziehungsberufen +++ Soziale Ungleichheiten beim Ausbildungszugang und Prüfungserfolg bestehen fort +++ Hoher Bedarf an Lehrkräften für berufsbildende Schulen +++

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835424>

15) Die langfristigen Vorteile von Bildung: Warum das Streben nach Bildung auch im Erwachsenenalter entscheidend ist

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe

Der Erwerb von Kompetenzen ist nicht nur in der Jugend wichtig, sondern ein Leben lang. Besser gebildete Menschen erzielen langfristig höhere Einkommen und zeigen beispielsweise eine stärkere Zustimmung zu demokratischen Grundwerten. Diese und weitere Erkenntnisse zu Bildung im Lebensverlauf zeigen die Auswertungen des LfBi für den neuen Bericht „Bildung in Deutschland 2024“. So werden höhere Bildungsabschlüsse nicht nur in und direkt nach der Schule erworben. Die Autor:innen fordern, förderliche Rahmenbedingungen für gelingende Übergänge zwischen Bildungsbereichen und Angebote für den Kompetenzerwerb auch für den nachschulischen Lebensverlauf zu schaffen.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835418>

16) Den Zustand liberaler Gesellschaften verstehen:

Freie Universität Berlin

Das Exzellenzcluster SCRIPTS stellt Datensatz seiner globalen Meinungsumfrage PALS der Öffentlichkeit zur Verfügung Liberale Gesellschaften stehen weltweit unter Druck: Von innen erodiert durch rechtspopulistische Wahlerfolge und wachsende wirtschaftliche Ungleichheit, von außen herausgefordert durch das Machtspiel autokratischer Regierungen. Die globale Umfrage „Public Attitudes towards the Liberal Script“ (PALS), durchgeführt in 30 Ländern mit über 60.000 Teilnehmenden, bietet eine wichtige Grundlage für künftige Forschungen. Der daraus resultierende Datensatz ermöglicht Einblicke in Einstellungen zu liberalen Prinzipien und Institutionen und steht nun der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835592>

17) Anteil weiblicher Schutzsuchender in Deutschland steigt - Berücksichtigung spezifischer Bedürfnisse ist entscheidend

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

Der Anteil von Frauen unter den nach Deutschland Schutzsuchenden hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Waren 2016 etwa 36 Prozent der Schutzsuchenden in Deutschland

weiblich, so stieg nach Angaben des Ausländerzentralregisters ihr Anteil bis Jahresende 2023 auf rund 45 Prozent an. Das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) geht davon aus, dass rund die Hälfte aller Schutzsuchenden weltweit weiblich ist. Anlässlich dieser Entwicklung wirft das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) zum Weltflüchtlingstag einen Blick auf die Familien- und Beziehungskonstellationen von schutzsuchenden Frauen aus der Ukraine, Syrien und Eritrea bei ihrer Ankunft in Deutschland.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835670>

18) WSI-Arbeitskampfbilanz 2023: streikintensives Jahr, doch unter Höchststand von 2015

Hans-Böckler-Stiftung

20.06.2024 WSI-Arbeitskampfbilanz 2023 streikintensives Jahr, doch unter Höchststand von 2015 – Arbeitskampfvolumen international im unteren Mittelfeld

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835626>

19) Zukünftige Freiheiten: Reportagen aus der postkarbonen Gesellschaft des Jahres 2049

Universität Stuttgart

Die Universität Stuttgart hat im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2024 – Freiheit ein neues Projekt eingeworben. Forschende des Internationalen Zentrums für Kultur- und Technikforschung (IZKT), Studierende der Politikwissenschaft und Mediengestaltung, Stuttgarter Bürger*innen sowie Expert*innen unterschiedlicher Fachdisziplinen untersuchen und diskutieren gemeinsam was Freiheit für zukünftige Generationen bedeutet. Dabei erproben sie ein neues Format der Wissenschaftskommunikation: den spekulativen Dokumentarfilm.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news835615>